

## KUNSTINSTALLATION IM FREIBURGER SÜDWESTEN:

### ASTRID J. EICHIN ZEIGT ERSTMALS IHR „SCHUTZMANTEL PROJEKT“

Ein übergroßes, begehbare Zelt in Form eines Mantels, darauf Stickereien von 140 Menschen aus 17 Ländern – das sind die Eckdaten des „Schutzmantel Projekts“, das die Künstlerin Astrid J. Eichin ab Pfingstsonntag (5. Juni) im ökumenischen Kirchenzentrum Maria Magdalena im Freiburger Stadtteil Rieselfeld zeigt. Die Idee wurde vor über zwei Jahren inmitten der Corona-Krise geboren; nun ist die Installation zum ersten Mal in der Öffentlichkeit zu sehen.

Mit ihrer Arbeit knüpft die Künstlerin verschiedene Fäden von der Vergangenheit bis in die Gegenwart: So finden sich Anleihen beim Motiv der Schutzmantelmadonna aus dem 13. / 14. Jahrhundert. Dies nun als „Schutzmantel-Zelt“ auszuführen, macht die bergende, behütende Dimension unmittelbar erfahrbar.

Hinzu kommt: Nach einem internationalen Aufruf haben Menschen aus verschiedenen Ländern Stickereien ihrer Hände eingeschickt, welche diesem zeitgenössischen Schutzmantel noch weitere Deutungsebenen hinzufügen. „Seit Jahren entstehen Hüllen und Mäntel aus verschiedenen Materialien in meinem Atelier. Als mich die ersten gestickten Schutzmantelteile erreichten – auch von Menschen, die ich gar nicht kannte - wusste ich: Hier entsteht ein berührendes Zeugnis der Verbundenheit. Ein Ausdruck dessen, was geschehen kann, wenn wir einander beschenken und miteinander teilen.“

Bis Mitte September ist das „Schutzmantel Projekt“ in der Maria Magdalena-Kirche zu erleben und zu begehen: täglich, während der üblichen Öffnungszeiten der Kirche. Darüber hinaus sind ein Eröffnungsgottesdienst mit anschließender Vernissage an Pfingsten sowie Führungen und Workshops mit der Künstlerin geplant. Alle Termine und weitere Infos finden sich unter: [www.kath-freiburg-suedwest.de](http://www.kath-freiburg-suedwest.de) sowie auf der Homepage der Künstlerin: [www.astrid-j-eichin.de](http://www.astrid-j-eichin.de)